Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2025/01801**
Datum: 08.10.2025
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Bernstiel, Christoph
Plandatum:

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Stadtrat	29.10.2025	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	04.12.2025	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	11.12.2025 21.01.2026	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	17.12.2025 28.01.2026	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Antrag der CDU-Fraktion im Stadtrat von Halle (Saale) auf Prüfung der Einführung von kontrollintensiven Bereichen zur Einschränkung des zu öffentlichen Verschmutzungen und Vandalismus führenden Alkoholmissbrauches**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen:

1)
A) Welche rechtlichen Voraussetzungen müssen für die Einrichtung von Alkohol-Verbotszonen erfüllt werden?
B) Welche Änderungen der städtischen Gefahrenabwehrverordnung sind erforderlich?
C) Wie können die Zonen rechtssicher ausgestaltet werden (unter Berücksichtigung der gerichtlichen Beanstandungen pauschaler Verbote)?

2)
A) Welche Bereiche kommen für Alkohol-Verbotszonen in Betracht?
B) Wie sollten diese Zonen räumlich und zeitlich abgegrenzt werden?
C) Welche Beschilderung und Kennzeichnung ist sinnvoll?

3)
Wie kann die Einhaltung der Verbotszonen überwacht werden, bzw. welcher personelle und finanzielle Aufwand entsteht für das Ordnungsamt?

4)
Wie können Bürger, Gewerbetreibende und Interessengruppen in den Prozess einbezogen werden?

Die Verwaltung wird gebeten, dem Stadtrat bis zum Ende des ersten Quartals 2026 (Stadtrat März, Beginn warme Jahreszeit) eine konkrete Empfehlung für das weitere Vorgehen inklusive Umsetzungsplan mit Zeitschiene und Kostenschätzung vorzulegen.

gez. Christoph Bernstiel
Vorsitzender
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Begründung:

Die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage von Herrn Kehrwieder (TOP 12.46, Stadtratssitzung vom 25.06.2025) dokumentiert die ernst zu nehmenden Probleme, u.a. am Wasserspiel auf dem Marktplatz:

- Anwachsende Personengruppe mit regelmäßigem Alkoholkonsum
- Untragbare Zustände in den abendlichen Stunden, die "nicht mehr hingenommen werden können"
- Massive Kontrollanstrengungen erforderlich: "äußerst engmaschige Präsenz" seit Ende Juni nötig
- Hohe Zahl von Ordnungsmaßnahmen: 20 Platzverweise in nur vier Tagen verstärkter Kontrollen, 85 Ordnungswidrigkeiten im laufenden Jahr (Müll, Urinieren, unzulässiger Lärm)
- Verdrängungseffekt für andere Bürger und Touristen

Die Einführung von Alkohol-Verbotszonen kann:

- Die dokumentierten Probleme, u.a. am Marktplatz, nachhaltig lösen
- Die Aufenthaltsqualität für Bürger und Touristen verbessern
- Das Ordnungsamt entlasten und Ressourcen effizienter einsetzen
- Die Attraktivität der Altstadt als touristisches Highlight erhalten
- Gewerbetreibende vor weiteren Beeinträchtigungen schützen
- Verdrängungs- und Verdrängungseffekte für andere Nutzer verhindern

Anlagen

Presseartikel zu Alkohol-Verbotszonen in Thüringen

- Thüringer Kommunen zufrieden mit Alkoholverbotszonen

  https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/kommunen-akohol-verbot-zonen-100.html

- Alkohol-Verbotszone in Erfurt

  https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/mitte-thueringen/erfurt/alkohol-verbot-zone-marktstrasse-102.html

Beispiel Stadt Erfurt



Zeitlich befristetes Alkoholverbot auf dem Anger in Erfurt – Mo bis Fr 06:00 bis 17:30 Uhr